

## **GRABBE – NACHRICHTEN NR. 53**

**Informationen aus der Schule – für die Schule – Juni 2016**

aktuell im Internet: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

### **Vorwort**

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!

Der Paderborner Künstler Hyazinth Pakulla konnte im Jahr 2015 für das NRW-Landesprogramm „**Kultur und Schule**“ gewonnen werden und übernahm mit Schülern und Schülerinnen des Jahrgangs 9 unter der Leitung von Frau Wiedemeier die Planung und Durchführung des einjährigen Projektes.

Das Programm ist eine Maßnahme der Landesregierung zur Förderung der künstlerisch-kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Die genaue Erkundung der örtlichen Gegebenheiten in engem Kontakt zur Stadt wurde zu Beginn des Sommers 2015 durchgeführt. Eine erste Auswahl der Flächen erfolgte rasch (der Flur im Erweiterungsbau, die Wandfläche vor dem Neubau, die Fahrradüberdachung, die Säulen im und vor dem Neubaufoyer, die Säulen auf dem Neubauschulhof, sowie die Mauerelemente zur Georg-Weerth-Straße).

Jede der Flächen wurde einer Gruppe zu je vier bis sechs Schülerinnen und Schülern zugeteilt, die sich primär um ihre Wandgestaltung kümmerte, wobei eine optische Verknüpfung der Flächen erfolgen musste, um Einheitlichkeit herzustellen.

Im Laufe der Zeit lernte die Gruppe künstlerische Beispiele der Wand- und Raumgestaltung anhand

einiger bekannter Größen wie Gaudi oder Hundertwasser kennen.

Zusätzlich wurden Sequenzen zu Farbmodulationen, Farbschemata, Licht- und Schatteneinsatz, Farbmischverhältnissen, Perspektivdarstellung u. a. durchgeführt.

Schwerpunkt war es, die Verbindung zwischen Kunst, Architektur und Design ästhetisch sichtbar zu machen. Es sollten anspruchsvolle Wandgestaltungen von bleibendem Wert geschaffen werden, mit denen sich die Schule, die Schülerschaft und das Kollegium identifizieren können.

Höhepunkt des Projektes ist eine Ausstellung der Ergebnisse in Form einer Abschlussfeier am Mittwoch, dem 06. Juli 2016, ab 17 Uhr, zu der alle Interessierten eingeladen sind. So lernt der Kurs auch die Besonderheiten der Kunstpräsentation kennen.

Mit dieser neuen künstlerischen Note verabschieden wir uns aus diesem Schuljahr und wünschen Ihnen allen erholsame Ferien.

Die Redaktion: Steven Förster, Gerd Hüls, Werner Klapproth, Beate Nowak

### **Personalia**

Zum Schuljahresende wird **Frau Jaster** in den Ruhestand treten. Damit verlässt eine erfahrene Kollegin das Grabbe-Gymnasium, die zu Beginn der 1980er Jahre in den Schuldienst eingetreten ist. Mit großem Engagement hat sie sich ihrem Unterricht in den Fächern Biologie und Sport gewidmet. Mit ihrer hohen Fachkompetenz und der ihr eigenen Begeisterung für ihre Fächer hat sie Generationen von Schülerinnen und Schülern für ihren Unterricht und anspruchsvolles Lernen gewinnen können. Sie war den jungen Menschen sehr zugewandt, sie hat sie umfänglich gefördert, sie hat ihnen Leistung abverlangt, sie aber nie überfordert. Wir verlieren eine in der Schüler- und

Elternschaft sowie im Kollegium sehr geschätzte Kollegin, der wir für ihre geleistete langjährige Arbeit „Danke“ sagen. Wir wünschen ihr weiterhin gute Gesundheit für den nächsten Lebensabschnitt und die sportlichen Aktivitäten zu Land und zu Wasser!

Aus familiären Gründen wechselt **Frau Weritz** ihren Arbeitsort, hat deshalb den Landesdienst in NRW gekündigt und wird im neuen Schuljahr am Evang. Gymnasium Werther „vor der Haustür“ arbeiten. Ihre erste Beamtenstelle hat sie 2011 angetreten und unterrichtet seit fünf Jahren mit großem Erfolg in ihren Fächern Deutsch und Französisch am Grabbe-Gymnasium. Dass die Schule heute ein so hoch ge-

lobtes Vertretungskonzept hat, verdanken wir auch Frau Weritz, die im Team mit Anderen das Konzept entwickelt und an verantwortlicher Stelle umgesetzt hat. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg auch an der neuen Schule - und der jungen Familie um die kleine Sophie alles Gute.

Nach nur zwei Jahren am Grabbe-Gymnasium wird uns unsere Förderschulkollegin **Frau Schirmmacher** nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung stehen. Ihre Expertise beim Aufbau und der Ausgestaltung des Gemeinsamen Unterrichts in der damaligen Klasse 5k war uns sehr willkommen. Als Doppelbesetzung im Unterricht und als zweite Klassenlehrerin war sie für alle Kinder eine wichtige Bezugsperson, besonders natürlich für die behinderten Kinder. In ähnlicher Rolle wird sie nun das Gymnasium Barntrup beim Start in den GU unterstützen und damit in der Nähe ihres Wohnortes arbeiten können.

Mit 7 Stunden wird die Förderschullehrerin **Frau Tewes** ans Grabbe-Gymnasium abgeordnet. Damit ist die notwendige Doppelbesetzung im bisherigen Umfang leider nicht mehr möglich.

Nach den Osterferien hat auch das Grabbe-Gymnasium seine erste „Internationale Vorbereitungsklasse“ für Flüchtlingskinder eröffnet, mittlerweile gibt es die zweite Klasse dieser Art an unserer Schule.

Wie auch der örtlichen Presse zu entnehmen war, hat die Stadt Detmold die zugesagte halbe Stelle **Schulsozialarbeit** um ein Jahr verschoben. Alle Proteste seitens der Schulleitung haben nicht gefruchtet. Unsere vorhandene „halbe Schulsozialarbeiterin“

Frau Jeziorski muss sich ab jetzt in ihren 20 Arbeitsstunden pro Woche den behinderten Kindern in zwei Klassen, den Flüchtlingskindern und allen weiteren Schülerinnen und Schülern widmen.

**Frau Panchyryz** (La/Ge/PI) ist seit mehr als drei Jahren am Grabbe-Gymnasium tätig, erst als Referendarin, dann als Vertretungslehrerin. Sie hat nach Abschluss des schulscharfen Ausschreibungsverfahrens zum 1. Mai eine Beamtenstelle erhalten. In den Internationalen Vorbereitungsklassen unterrichtet sie zusätzlich „Deutsch als Zweitsprache“ und wird im kommenden Schuljahr an einem Zertifikatskurs DaZ teilnehmen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres 2. Staatsexamens im März hat unsere ehemalige Referendarin **Frau Knüppel** am 1. Mai einen Vertretungsvertrag übernommen, der nach den Sommerferien sogar zu einer vollen Stelle ausgeweitet wird. Sie verstärkt die Fachschaften Spanisch und Latein und unterrichtet darüber hinaus in unseren beiden IVKs die Flüchtlingskinder in DaZ.

Am 1. Mai haben fünf neue Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildung am Grabbe-Gymnasium begonnen. Nach den Sommerferien werden sie sog. Bedarfsdeckenden Unterricht übernehmen. Wir begrüßen **Frau Büker** (Ku/Ek), **Frau Schlundt** (Mu), **Frau Wimmer** (De/KR), **Herrn Großbröhmer** (De/Sp) und **Herrn Stüer** (En/Ge). Allen neuen Lehrerinnen und Lehrern wünschen wir einen erfolgreichen Start am Grabbe-Gymnasium und viel Erfolg bei ihrer Arbeit mit den jungen Menschen.

## Begrüßung der neuen Fünftklässler/innen

Wir freuen uns auf die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zu Beginn des nächsten Schuljahres. Kennenlernen werden sich die Schüler/innen, Klassenlehrer/innen und Eltern bereits vor den Sommerferien am Mittwoch, 06.06.16, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Für sie ist ein buntes Programm vorbereitet, das von musikalischen Beiträgen der Grabbe-Winds in der Neuen Aula umrahmt wird.

Die zukünftigen Klassenpaten begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Spieleparcours auf dem Schulhof, die Eltern haben die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung dieses Nachmittags mitwirken, sagen wir herzlichen Dank!

Am Donnerstag, dem 31.08 2016, beginnen wir die Einschulung um 8.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst zum Thema "Ich pack`s - Mit Vertrauen neue (Schul-)Wege gehen" in der Erlöserkirche am Markt. Der Gottesdienst wird von den jetzigen Klassen 5k und 5s, die sich selbst noch gut an ihre ersten Tage am Grabbe-Gymnasium erinnern können, vorbereitet.

Neben der Begleitung durch die katholische Gemeindefreferentin Frau Tadday und den evangelischen Pastor Krebber stellt uns die Lippische Landeskirche dafür Materialien zur Verfügung. Anschließend werden unsere neuen Schüler und Schülerinnen gegen 9.45 Uhr von Herrn Klapproth und dem S I Chor in der Neuen Aula begrüßt, bevor sie bis 12.00 Uhr wichtige Informationen im Klassenraum erhalten.

## Studentafel ab Schuljahr 2016 /2017

Die aktuelle Studentafel des Grabbe-Gymnasiums musste für die Kunst- und Musikklassen im 7. und 8. Schuljahr nochmals verändert werden, weil das Schulministerium die angedachte „Öffnungsklausel“, d.h. eine Pflichtstunde mehr pro Woche im Profulfach

nicht realisieren will. Deshalb gilt auch für diese Klassen - wie für alle Gymnasialklassen - die Pflichtstundenzahl von 158 Jahreswochenstunden in der Sekundarstufe I. Mit den beiden Fachschaften Kunst und Musik ist eine einvernehmliche Lösung für die

Durchgängigkeit des Faches und für neue Klassenprojekte in Klasse 7 gefunden worden. Wenn die Schulkonferenz am 20. Juni der neuen Studentafel,

gültig ab Schuljahr 2016/17, zustimmt, wird sie zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

## Das Sommerkonzert des Detmolder Jugendorchesters

Am Sonntag, dem 3.7.2016, findet um 19:30 Uhr in der Neuen Aula das alljährliche Sommerkonzert des Detmolder Jugendorchesters statt. In diesem Jahr beginnen wir klassisch mit Beethovens **Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“**. Eine eher selten gespielte Ouvertüre, die mit einer langsamen Introdution im Stile Haydns beginnt, um dann, angeregt durch eine Fanfare des hohen Blechs, die beginnende Aufregung der Menge in den Streichern widerzuspiegeln. Sie endet triumphal.

Die folgende **„Romanze für Violine in F-Dur“**, ebenfalls von Beethoven, erstrahlt in unglaublicher Schönheit. Der Solist des Abends ist Gereon Mittmann, der

sich mit diesem Konzert als Konzertmeister des Detmolder Jugendorchesters verabschiedet. Nach der Pause werden Elgars **Enigma-Variationen** in großer romantischer Orchesterbesetzung erklingen. In diesem Variationszyklus beleuchtet Elgar die Seiten der Freundschaft zu berühmten Musikern seiner Zeit, in dem er ihnen die einzelnen Variationen widmet. Spannend zu hören ist die unglaublich dichte Verarbeitung des Themas in den Variationen. Abschließend präsentieren wir **Highlights** der klassischen Orchesterliteratur, wobei auch endlich unsere Orgel wieder eingesetzt wird. Die Leitung des Konzertes hat Florian Wessel.

## Konzert zur Verleihung des Titels „Musikgymnasium“

Am Montag, dem 4.7.2016, um **18:00 Uhr** in der Neuen Aula ist es endlich soweit und das Grabbe-Gymnasium bekommt offiziell den Titel „Musikgymnasium“ verliehen. Diesen Titel verstehen wir als eine Auszeichnung unserer sehr lebendigen musikalischen Arbeit mit den musikbegeisterten Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums. Zudem verpflichtet uns dieser Titel, uns auch zukünftig um die musikalische Bildung der jungen Menschen unserer Region verdient zu machen. Wir werden das breite AG-Angebot des „Grabbes“ für Grundschüler öffnen, weil wir uns als eine Institution verstehen, die jungen

Menschen den Raum bietet, den Wert der Musik zu erfahren und auszuleben.

Unsere stimmliche und instrumentale Arbeit sind Bausteine, die wir zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler beitragen wollen. Es ist unser Herzensanliegen, dieses möglichst vielen jungen Menschen zu ermöglichen.

Das musikalische Rahmenprogramm übernehmen die **Grabbe-Winds** unter der Leitung von Markus Wischer und das **Detmolder Jugendorchester** unter der Leitung von Florian Wessel.

## Die neue Israel-AG 2016 / 2017

Im kommenden Schuljahr 2016/2017 startet wieder die Israel AG – die einmalige Chance sich verstärkt mit der Geschichte und der Politik des Staates Israels zu befassen. Es geht weiterhin um die persönliche Begegnung und den Dialog mit Gleichaltrigen israelischen Schülerinnen und Schülern, aber auch um die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit durch die Spurensuche jüdischen Lebens vor Ort (in Deutschland) und mit dem Holocaust durch Studientage in Israel.

Höhepunkte der Israel-AG sind der Besuch der israelischen Schülerinnen und Schüler 2017 sowie unser Gegenbesuch 2018. Verbindliche Voraussetzungen

für die Austauschfahrt nach Israel sind sowohl die regelmäßige Teilnahme an unserer AG als auch das große Engagement und Interesse an den Aspekten der deutsch-jüdischen Geschichte.

Darüber hinaus stehen auch gegenwärtige politische Themen wie der Nahostkonflikt im Zentrum der gemeinsamen Arbeit. Falls ihr Fragen über die Israel-AG haben solltet, dann wendet euch bitte an die Leiter der nächsten AG – Frau Lettermann und Frau Panchyrz. Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Grabbianer der Jahrgangsstufen 9 und der EF.

## Die Schülervertretungen vernetzen sich

Seit dem 11. Mai gibt es die **BSV Lippe**, die **BezirksschülerInnenvertretung Lippe**, ein Verbund der SVen aus dem ganzen Kreis Lippe. Auch unsere Schule ist Mitglied.

Die BSV Lippe ist dazu da, die Kommunikation zwischen den Schulen und SVen in Lippe zu fördern –

und damit den Austausch von Ideen und Projekten sowie von Lösungen für Probleme. Dazu arbeiten die SVen nach einem gemeinsamen Grundsatzprogramm zusammen und entwickeln auch Projekte für alle weiterführenden Schulen zu Themen, die uns Schülern und Schülerinnen wichtig sind. Ihr könnt

gerne in die Arbeit der BSV Lippe reinschauen, z. B. unter [www.bsvlippe.de](http://www.bsvlippe.de), auf der Facebook-Seite oder

auf der nächsten Sitzung am 30.06.2016 ab 9:30 Uhr im Leopoldinum.

## „Schwimmen – Fahrrad – Laufen“ – Triathlon am Grabbe-Gymnasium

Am **28. Juni 2016** wird die neugegründete „Triathlon-AG“ ihren ersten Wettkampf auf Landesebene absolvieren. Unter Leitung von Herrn Beckmann und Herrn Förster werden drei Mädchen und drei Jungen das Grabbe-Gymnasium in Greven bei den NRW-Meisterschaften vertreten. Neben diesen sechs Grabbianern besteht unsere Triathlon-Mannschaft noch aus weiteren Sportlerinnen und Sportlern, die gemeinsam den Teamgedanken leben - **Vive La Mannschaft!**

Da wir ein langfristiges Engagement anstreben, wollen wir perspektivisch weitere Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse (Schuljahr 2016/2017) ansprechen. Neben den sportlichen Akzenten gelang es uns in den letzten Wochen auch optische Reize zu setzen. Mit den neuen Triathlon-Shirts werden unsere Sportler angemessen für den Wettkampf ausgestattet. Bei Interesse meldet euch bitte bei Herrn Beckmann.

## Retro (-Per)spektive auf die Schulentwicklung am Grabbe in 2015 / 2016

Ein engagiertes Jahr Schulentwicklung liegt wieder hinter uns: der zweite und vorerst letzte inklusive Jahrgang ist gut gestartet, seit April können Kinder in unserer Internationalen Klasse unterrichtet werden! Auch die Berufsorientierung wurde erweitert: in der Jgst. 8 konnten nun schon erste Beratungs- und Praxisangebote platziert werden.

Viele sehr gute und etablierte Angebote am Grabbe haben wir gestärkt, indem wir sie miteinander vernetzt haben, um – wie man so schön sagt – Win-Win-Effekte zu erzielen: Unser Vertretungskonzept ermöglicht die Fortführung des Unterrichts, selbst wenn der Lehrer bspw. wegen einer Fortbildung fehlt. Diese Organisation haben wir im Selbstlernzentrum verankert, sodass Bücher, Medien und Computer für die Individualisierung des Unterrichts verlässlich genutzt werden können.

Unser starkes AG-Angebot sowie die unterschiedlichen Förderangebote haben wir miteinander kombiniert, um ein verlässliches Übermittagsangebot bis in den frühen Nachmittag hinein zu präsentieren. Die Vorgaben des Runden Tisches G8 der Landesregierung setzen wir nach intensiver Diskussion, mit

Rückmeldungen von Eltern und auch Schülern, für uns als Gymnasium mit Profil um: Wir können weiterhin das Klassenprojekt für die 4 Klassen (gn, k, m, s) als Besonderheit etablieren, ebenso können wir eine Durchgängigkeit der Profulfächer Kunst und Musik ermöglichen.

Dabei haben wir besonders darauf geachtet, dass die Belastung der Schüler möglichst gleich verteilt ist und nur langsam bis zur Oberstufe steigt – möglichst wenig Nachmittagsunterricht! Nach einem besonderen Pädagogischen Tag mit Prof. Dr. Schirp als Neurodidaktiker (Bericht 04/2016) haben wir z. T. auch in den Fachkonferenzen mit den Eltern- und Schülervertretern die Ergebnisse diskutiert und Vereinbarungen abgeleitet. Am Pädagogischen Tag und in der Schülerdiskussionsrunde vehement betont möchten wir im nächsten Jahr ganz konkret das Thema „Hausaufgaben“ in den Blick nehmen und gewinnbringend für unsere Unterrichtsentwicklung nutzen. Dabei werden wir uns wieder von externen Beratern unterstützen lassen und sicherlich mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ins Gespräch kommen.

## „Aus den Akten auf die Bühne“ Ein Mädchen aus Lippe

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten die Synagogen in ganz Deutschland – auch die Synagoge in Detmold. Dieses Ereignis ist *ein* Beispiel für antisemitische Ausschreitungen und Hetze, die auch in unserer Stadt zahlreich vorkamen. Seit dem Schuljahr 2015/2016 arbeitet die Archiv/Theater-AG Einzelschicksale von Juden aus Detmold und Umgebung auf. Nach einer intensiven Recherche im Landesarchiv erstellten sie auf Grundlage der Akten

ein Regiebuch, um die Akten auf der Bühne „zum Sprechen“ zu bringen. In Gedenken an die Novemberpogrome werden am 9. und 10. November 2016 um 19.30 Uhr in der Alten Aula die Schicksale der Juden aus Lippe, die Ausgrenzung, Vertreibung und Verschleppung, auf der Bühne szenisch dargestellt. SchülerInnen, Eltern und Kollegen sind herzlich eingeladen!

## Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: [grabbe-gymnasium@schule-detmold.de](mailto:grabbe-gymnasium@schule-detmold.de) - **Homepage:** [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

Auflage: 1050 - Redaktionsschluss: 21.06.2016 – Druck: Copycenter Detmold